Wirtschaftsstandort
Salzburg

Die Presse Mittwoch, 7. Oktober 2026

AUSTRIA'S LEADING COMPANIES

GROSSBETRIEBE

Salzburg AG

[Neumayr Fotografie, Christian Leopold]

Salzburg-AG-Vorstand **Herwig Struber** treibt die Energietransformation voran: Mehr als 1,3 Milliarden Euro fließen in den kommenden Jahren in den Umbau des Energiesystems. S. 5

MITTELBETRIEBE

Relax Natürlich Wohnen

[Wildbild]

Geschäftsführer **Herbert Sigl jun.** setzt bei Relax Natürlich Wohnen auf natürliche Materialien, regionale Fertigung und persönliche Beratung. Auch nach dem Generationenwechsel steht gesunder Schlaf im Fokus. S. 6

KLEINBETRIEBE

K.Ä.B. GmbH

[Wildbild]

K.Ä.B.-Geschäftsführer **Manuel Oberascher** treibt Sortimentsausbau und Digitalisierung voran. Ein globales Lieferantennetz und Produktalternativen sichern die Versorgung mit Medizin- und Hygieneprodukten. S. 7

INKLUSIONSPREIS

Universität Salzburg

[Scheirer]

Für Rektor **Bernhard Fügenschuh** ist Inklusion ein Qualitätsmerkmal. Man eröffnet Menschen mit Behinderungen durch zusätzliche Stellen und angepasste Arbeitsbedingungen wissenschaftliche Laufbahnen. S. 8

Austria's Leading Companies

Die Sieger von Salzburg

ESG-AWARD

Palfinger AG

[Palfinger, Karo Pernegger]

Der Palfinger-Gesamtvorstand (v. l.): **Alexander Susanek** (COO), **Andreas Klauser** (CEO), **Maria Koller** (CHRO), **Felix Strohbichler** (CFO) steht zu den Nachhaltigkeitsbemühungen des Maschinenherstellers. S. 8

Eine Veranstaltung von Die Presse KSV1870 pwc

SIEGER MITTELBETRIEBE

Umsatz 10 bis 50 Millionen Euro

Traditionshandwerk für gesunden Schlaf

1. Platz. Seit fünf Jahrzehnten sorgt das Salzburger Familienunternehmen Relax Natürlich Wohnen für angenehme Träume.

Herbert Sigl jun., Geschäftsführer der Relax Natürlich Wohnen GmbH in Obertrum [wildbild]

VON ALEXANDER HAIDE

Natürliche Schlafsysteme, Matratzen und Massivholzbetten für gesunden und natürlichen Schlaf entwickelt und produziert Relax Natürlich Wohnen seit 50 Jahren in Obertrum am See. Das Erfolgsrezept, das dem österreichischen Familienunternehmen im Jahr 2025 einen Umsatz von rund zwölf Millionen Euro bescherte, gilt auch nach dem Generationenwechsel im Jahr 2025: Die Wurzeln im Tischlerhandwerk werden mit regionaler Fertigung, traditioneller Handwerkskunst und moderner Produktentwicklung verbunden. Für den Unternehmenserfolg zeichnen an zwei Unternehmensstandorten 35 Mitarbeiter sowie zehn freie Handelsvertreter in der DACH-Region verantwortlich.

Geschäftsführer Herbert Sigl jun. unterstreicht die Credos: „Ich sehe drei Erfolgsfaktoren. Unsere klare Ausrichtung auf gesunden Schlaf und natürliche Materialien, unsere kontinuierlichen Investitionen in Innovation sowie die enge Zusammenarbeit mit unseren Fachhandelspartnern. Statt auf reinen Onlinevertrieb setzen wir auf persönliche Beratung, Qualität und gezielte Schulungen. Dass dieser Weg erfolgreich ist, belegen zahlreiche Auszeichnungen der ÖGVS Gesellschaft für Verbraucherstudien GmbH, darunter der ‚Kunden-Champion 2026' für herausragende Kundenzufriedenheit und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis."

Auch in Zukunft setzt Relax Natürlich Wohnen auf die Kernkompetenz rund um gesunden Schlaf und die Suche nach neuen Naturmaterialien, die im Schlafbereich eingesetzt werden können. Um Kostensteigerungen im Energiebereich zu vermeiden, versorgt eine 310-kWp-Photovoltaikanlage den Produktionsbetrieb. Derzeit wird auch in große Stromspeicher investiert.

Schranken abbauen

Spürbar sind allerdings die Auswirkungen der derzeitigen Polykrise. „Die Schwäche der mitteleuropäischen Industrie führt jedoch zu einer zurückhaltenderen Kaufbereitschaft in der oberen Mittelschicht", konstatiert Sigl, dem vor allem die politische und industrielle Unsicherheit im Hauptmarkt Deutschland Sorgen bereitet. Deshalb würde sich der Relax-Geschäftsführer weniger Bürokratie für Unternehmen und eine deutliche Reduktion bei den Lohnnebenkosten wünschen.

Langfristige Partnerschaften und ein breites Sortiment

Platz 2. Seit bald 120 Jahren versorgt Julius Fritsche als Großhändler Kunden mit Produkten und Lösungen.

Astrid Huter, Geschäftsführerin Julius Fritsche GmbH [Julius Fritsche GmbH]

Die Julius Fritsche GmbH ist seit dem Jahr 1907 ein privat geführtes Familienunternehmen aus Anthering und zählt zu den führenden Großhändlern für Glas, Beschläge, Kunststoff, Metall, Photovoltaik und hinterlüftete Fassaden. Unser Anspruch „Alles aus einer Hand" beschreibt, wofür Fritsche heute steht: ein breites Sortiment, hohe Warenverfügbarkeit, persönliche und technische Beratung, leistungsfähige Logistik, kurze Entscheidungswege und langfristige Partnerschaften.

„Gerade in einem schwierigen Umfeld hat sich unsere breite Aufstellung bewährt", unterstreicht Geschäftsführerin Astrid Huter, „Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist außerdem unsere hohe Lieferfähigkeit durch umfangreiche eigene Lagerhaltung. Gleichzeitig haben wir auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Jahren weiter in unsere Standorte, die Digitalisierung und in Prozesse investiert." Mit diesem Erfolgsrezept erwirtschafteten 144 Mitarbeiter im Vorjahr einen Umsatz von beinahe 47 Millionen Euro.

Kompetenz und Kundennähe als wichtige Erfolgsfaktoren

3. Platz. Neben Schmierstoffen liefert Fuchs Austria heute auch Elektrolyte für Batteriehersteller.

Manfred Reitinger, Geschäftsführer der Fuchs Austria Schmierstoffe GmbH [Edith Schinnak]

Die Wurzeln der Fuchs Austria Schmierstoffe GmbH reichen bis ins Jahr 1961 zurück. Heute steht das Unternehmen mit 44 Mitarbeitern für hochwertige Schmierstofflösungen, technische Kompetenz und Kundennähe. Damit konnte Fuchs im Jahr 2025 durch den Absatz von 6000 Tonnen Schmierstoffen einen Umsatz von 28 Millionen Euro erzielen.

„Angesichts der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist dies ein sehr gutes Ergebnis", sagt Fuchs-Austria-Geschäftsführer Manfred Reitinger.

Die deutlich gestiegenen Energiekosten brachten erhebliche Kostensteigerungen mit sich. „Durch konsequentes Controlling, frühzeitige Maßnahmen und eine klare Ergebnisorientierung konnten wir diese Herausforderungen erfolgreich bewältigen", zeigt sich Reitinger zufrieden. Nachhaltigkeit nimmt bei dem Thalgauer Unternehmen einen hohen Stellenwert ein und die Fuchs-Gruppe verfolgt das Ziel, bis zum Jahr 2050 CO_2-neutral zu werden.